

## Anforderungen an Produkte und Prüfnachweise

### Inhalt

Inhalt .....	1
1. Anforderungen an Produkte und Prozesse in den Phasen des Produktlebenszyklus .....	3
Phase A – Planung und Lieferketten-Management.....	4
(ID 1): Lieferketten-Transparenz (Prozess).....	4
(ID 2): Definition der Produktionszeiträume (Prozess).....	5
Phase B – Design-Phase .....	6
(ID 3): Reparierbarkeit (Prozess).....	6
(ID 4): Reparierbarkeit (Produkt) .....	7
(ID 5): Materialeffizienz (Produkt).....	7
(ID 6): Recyclbarkeit (Prozess).....	8
(ID 7): Recyclbarkeit / Substitutionsprüfung (Produkt) .....	9
(ID 8): Recyclbarkeit / Begründung der Verwendung (Produkt) .....	9
Phase C – Material- (Rohstoff) Auswahl (Sustainable Material Content Share) (Tier 4) .....	10
(ID 9): Sustainable Material Content Share (SMCS) Berechnung (Produkt) .....	10
(ID 10): Rohstoff-Auswahl in der Produktentwicklung (Prozess) .....	11
(ID 11): Sustainable Material Content Share (SMCS) Nachweis der Recycelt/Erneuerbar- Eigenschaft (Produkt) .....	11
(ID 11a): Recycelte Rohstoffe .....	12
(ID 11b): Erneuerbare Rohstoffe .....	13
Phase D – Chemikalien-Management.....	17
(ID 12): Chemikalien-Management (Unternehmen & Lieferkette Tier 1 und Tier 2) (Prozess) .....	17
(ID 13): Chemikalien-Management (Materialherstellung / Veredelung; Tier 2) (Produkt).....	18
Phase E – Materialherstellung / -veredelung (Tier 2 / Tier 3) .....	19
(ID 14): Lieferanten-Management Materialherstellung (Prozess) .....	19
(ID 15): Textile Nassprozesse: Färben, Laminieren, Ausrüsten (Tier 2); Nicht-textile Prozesse: Herstellung des Granulats (Tier 3) (Produkt) .....	20
Phase F – Materialien (Stoffe/Fabrics und Zutaten/Trims) .....	21
(ID 16): Auswahl von Stoffen und Zutaten in der Produktentwicklung (Prozess).....	21
(ID 17): Zertifizierte Materialien (Stoffe und Zutaten) (Produkt) .....	22

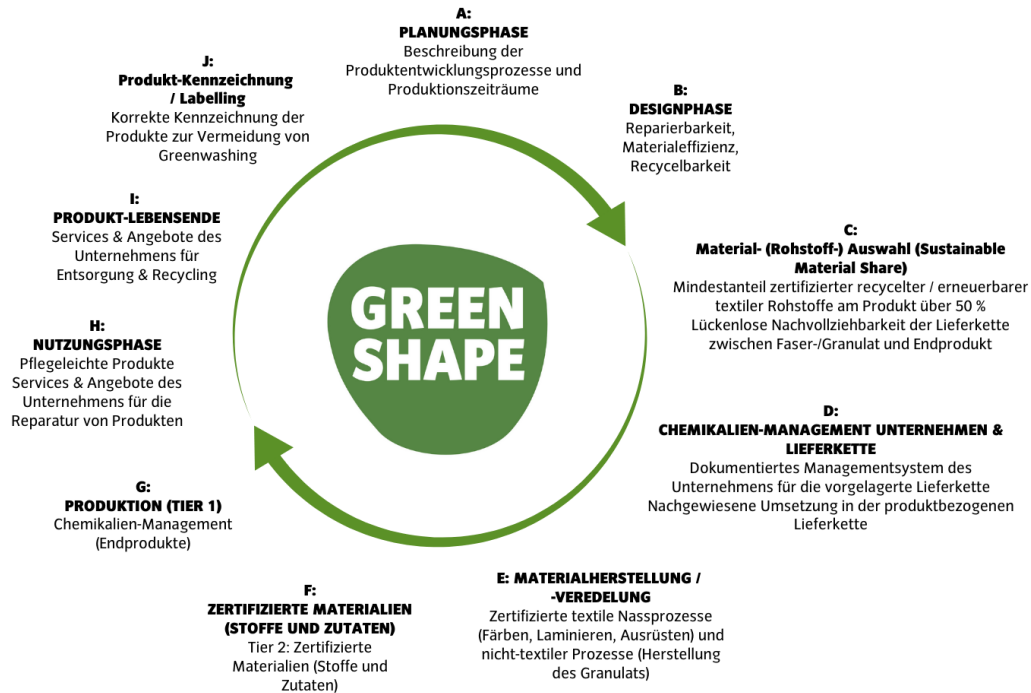
(ID 18): Sonderfall Oeko-Tex 100.....	23
Phase G – Produktion (Tier 1).....	23
(ID 19): Chemikalien-Management (Endprodukte) (Produkt).....	24
Phase H – Nutzungsphase.....	24
(ID 20): Pflege (Produkt).....	25
(ID 21): Reparatur (Prozess).....	25
Phase I – Produkt-Lebensende.....	26
(ID 22): Entsorgung / Recycling (Prozess).....	26
Phase J – Produkt-Kennzeichnung / Labelling.....	26
(ID 23): Vermeidung von Greenwashing.....	27
2. Nicht berücksichtigte Produktbestandteile.....	27
3. Mindestanteile je Warenklasse.....	29
4. Anforderungen und Prüfnachweise in Tabellenform.....	30

## 1. Anforderungen an Produkte und Prozesse in den Phasen des Produktlebenszyklus

Das Green Shape Prüfprogramm umfasst Anforderungen an Produkte und Prozesse und definiert Prüfnachweise für die Phasen des Produktlebenszyklus, die für eine erfolgreiche Green Shape Zertifizierung erfüllt und im Audit vorgelegt werden müssen.

In der folgenden Grafik werden diese Phasen und die darin behandelten Themen veranschaulicht.

### ANFORDERUNGEN AN GREEN SHAPE PRODUKTE



In der folgenden Beschreibung werden alle Anforderungen und Prüfnachweise im Detail aufgeführt.

In den Phasen C bis F erkennt der Green Shape Standard Drittpartei-Standards an, die einzelne Umwelt- und Verbraucherschutz- und Tierschutz-Aspekte in der vorgelagerten

Lieferkette bei Lieferanten, auf Rohstoff- und/oder Material-Ebene und beim Endprodukt abdecken.

Die Anerkennung dieser Standards erfolgt anhand von klar definierten, nicht-diskriminierenden Kriterien, die im **Mitgeltenden Dokument 05** zum Green Shape Standard beschrieben werden. Dort wird eine Übersicht über alle aktuell anerkannten Drittpartei-Standards unter Angabe der jeweiligen Version und des Anerkennungsumfangs geführt.

## Phase A – Planung und Lieferketten-Management

### Zielsetzung:

Transparenz über die Lieferkette vom Rohstoff bis zum Endprodukt ist nicht nur für die Nachvollziehbarkeit des Materialflusses wichtig, sondern auch für die Glaubwürdigkeit der Green Shape Zertifizierung.

### **(ID 1): Lieferketten-Transparenz (Prozess)**

#### **Anforderung:**

Das Unternehmen verfügt über ein dokumentiertes Lieferantenmanagement, mit dem es eine lückenlose Transparenz über die Lieferketten von Green Shape Produkten zwischen **Faser-/Granulat-Herstellung (Tier 4) und Endprodukt (Tier 1)** herstellt.

Dies beinhaltet die eindeutige Zuordnung der Lieferanten-Beziehungen („wer beliefert wen mit was“), um sicherzustellen, dass die Rohstoffe gemäß den Anforderungen in **Phase C** über die verschiedenen Wertschöpfungsstufen im Green Shape zertifizierten Endprodukt verarbeitet wurden.

Zudem beinhaltet es auch einen Prozess zum Umgang mit außerordentlichen Änderungen innerhalb der Lieferketten und/oder der Produktionszeiträume (Prüfung, Aktualisierung).

#### **Prüfnachweis:**

- Evaluierung, ob das Lieferantenmanagement des Unternehmens geeignet ist, um Transparenz über die Lieferketten von Green Shape Produkten zwischen Faser-/Granulat-Herstellung (Tier 4) und Endprodukt (Tier 1) herzustellen sowie zum

Umgang mit außerordentlichen Änderungen in der Lieferkette und/oder der Produktionszeiträume.

Ist eine Lieferkette nach einem (gemäß Verfahrensanweisung in **Mitgeltendem Dokument 05**) anerkannten Drittpartei- Chain-of-Custody- Standard zertifiziert, kann der Nachweis über entsprechende Transaktionszertifikate auf Material-Ebene (Stoffe / Zutaten) erfolgen.

Ist die Lieferkette nicht nach einem anerkannten Drittpartei- Chain-of-Custody- Standard zertifiziert, erfolgt der Nachweis über andere geeignete Dokumente, wie z.B. Scope Zertifikate der einzelnen Wertschöpfungsstufen, Lieferantenbestätigungen, IT-systemischer Nachweis der Lieferantenbeziehungen.

- Stichprobenartige Überprüfung einer Lieferkette je Warenklasse aus der Gesamt-Stichprobe (gemäß Verfahrensanweisung im **Mitgeltenden Dokument 41**), ob die Lieferketten für die in **Kapitel 4 definierten Mindestanteile je Warenklasse** lückenlos nachgewiesen werden können.

## Hinweis:

In der Praxis umweltfreundlicher Herstellung von Bekleidung und textilen Outdoor-Produkten nominiert das Unternehmen (Marke) in der Regel spezifische Materialien (oder zumindest Materialien mit klar spezifizierten Eigenschaften) und deren Vorlieferanten für seine Produkte. Über vertragliche Regelungen wird sichergestellt, dass die Produzenten (Tier 1) die entsprechenden Materialien von den nominierten Vorlieferanten verwenden, auch wenn keine direkten kommerziellen Beziehungen zwischen Vorlieferanten und Unternehmen (Marke) bestehen. Diese vielstufigen Lieferantenbeziehungen werden üblicherweise software-gestützt verwaltet (PLM-System) und können darüber nachgewiesen werden.

## **(ID 2): Definition der Produktionszeiträume (Prozess)**

### **Anforderung:**

Das Unternehmen verfügt über eine dokumentierte Prozessbeschreibung der zeitlichen Abläufe seiner Produktentwicklung und -herstellung für alle vom Zertifizierungszeitraum umfassten Green Shape Produkte.

Sie enthält mindestens eine zeitliche Definition der Produktionszeiträume auf:

- Rohstoff-Ebene (Tier 4, Phase C),
- Material -Ebene (Tier 2; textile Stoffe und Zutaten / Tier 3 Kunststoff-Granulate; Phase D, E, F) und
- Endprodukt-Ebene (Tier 1; Phase G) für alle Green Shape Produkte innerhalb des Zertifizierungszeitraumes.

## **Prüfnachweis:**

Evaluierung der dokumentierten Prozessbeschreibung der Produktionszeiträume auf Plausibilität.

### Hinweis:

Diese Prozessbeschreibung dient auch als Grundlage um sicherzustellen, dass Prüfnachweise von (gemäß Verfahrensanweisung in **Mitgeltendem Dokument 05**) anerkannten Drittpartei-Standards zum Zeitpunkt der Herstellung von Rohstoffen, Materialien und Endprodukten gültig sind.

## **Phase B – Design-Phase**

### Zielsetzung:

Reparierbarkeit spielt für die Nutzungsdauer des Produktes eine wichtige Rolle, die wiederum einen wichtiger Nachhaltigkeitsaspekt zur effektiven Nutzung von Ressourcen darstellt. Produktentwickler\*innen treffen eine bewusste und dokumentierte Entscheidung, wie Reparierbarkeit im Design berücksichtigt wird.

Im Green Shape Standard wird derzeit bewusst keine Mindest-Reparierbarkeit definiert: Green Shape Produkte sollen neben Reparierbarkeit viele weitere Ansprüche erfüllen, Zielkonflikte zwischen verschiedenen Ansprüchen treten auf. Das Ziel dieser Anforderung besteht darin, dass sich Unternehmen und Designer\*innen bewusst mit dem Thema Reparierbarkeit auseinandersetzen und diese standardisiert bewerten.

## **(ID 3): Reparierbarkeit (Prozess)**

### **Anforderung:**

Die Reparierbarkeit der Produkte wird während der Produktentwicklung durch ein standardisiertes Bewertungssystem anhand von objektiven Kriterien und Messwerten reproduzierbar überprüft.

Dies beinhaltet mindestens die Bewertung von Design / Konstruktion und Verarbeitung, die leichte Zugänglichkeit von Ersatzteilen, den zeitlichen Reparaturaufwand und die für eine Reparatur erforderliche Fachkompetenz, sowie die Verankerung der Bewertung im Produktentwicklungsprozess.

## **Prüfnachweis:**

Evaluierung des standardisierten Bewertungssystems im Hinblick auf seine Eignung, um Reparierbarkeit anhand der in den Anforderungen definierten Aspekte zu messen und ihre Bewertung im Produktentwicklungsprozess zu verankern.

## **(ID 4): Reparierbarkeit (Produkt)**

### **Anforderung:**

Ergebnis des für ein Green Shape Produkt angewendeten standardisierten Bewertungssystems und daraus resultierende Entscheidungen sind überprüfbar und reproduzierbar dokumentiert.

### **Prüfnachweis:**

Überprüfung der nachvollziehbaren und reproduzierbaren Ergebnisse der Reparierbarkeitsbewertung und daraus resultierender Entscheidungen.

## **(ID 5): Materialeffizienz (Produkt)**

Materialeffizienz, also die optimale Ausnutzung der Stoffbreite in der Produktion, spielt für die Nachhaltigkeit eines Produktes eine wichtige Rolle, da sämtliches Material, was nicht im Produkt verbaut wird, zu Abfall wird.

Grundlage für die Betrachtung der Materialeffizienz ist das Schnittbild. Die Relation der Schnittteile plus Nahtzugaben zur Stoffbreite ergibt die Materialeffizienz: Je geringer der Verschnitt / Abfall, desto höher die Materialeffizienz.

## Anforderung:

Für die Material-Effizienz gilt ein Zielwert von 80 % je Endprodukt.

Berücksichtigt werden alle Hauptmaterialien (Main Fabrics) und Futterstoffe (Linings) zum Zeitpunkt der Vertretermuster-Herstellung in Mustergröße (Salesmen Sample).

Berechnung und Dokumentation des gewichteten Durchschnitts erfolgt gemäß Anleitung in **Mitgeltendem Dokument 03**.

## Prüfnachweis:

Evaluierung der schriftlichen Dokumentation der Ermittlung der Materialeffizienz des Endproduktes.

Bei einem errechneten Wert von mindestens 80%:

- Nachweis je Stoff entweder durch das Schnittbild (Mini Marker) oder durch schriftliche Bestätigung des Produzenten.

Bei einer errechneten Materialeffizienz unter 80%:

- Überprüfung des Schnittbildes (Mini Marker) je Stoff, welcher eine Materialeffizienz unter 80% aufweist, sowie einer dokumentierten Begründung, warum eine Verbesserung der Materialeffizienz nicht möglich ist.

## (ID 6): Recyclbarkeit (Prozess)

Grundsätzlich gilt: Ideal für ein stoffliches Recycling sind Produkte aus möglichst sortenreinen Materialien, die sich gut voneinander trennen und in einzelnen Materialfraktionen weiterverwenden lassen.

Nach derzeitigem technischem Stand nicht recycelbare sowie nicht sortenreine Materialien und Materialmischungen sind im Green Shape Standard grundsätzlich erlaubt. Ähnlich wie beim Thema Reparierbarkeit steht auch bei der Recyclbarkeit aufgrund von Zielkonflikten bspw. mit Langlebigkeit sowie sich dynamisch entwickelnder Marktgegebenheiten die bewusste Auseinandersetzung in der Produktentwicklung im Hinblick auf Recyclingfähigkeit der Produkte im Vordergrund vor dem Ausschluss bestimmter Materialien.

## **Anforderung:**

Zielsetzung ist die Verwendung sortenreiner Materialverbunde und recycelbarer Materialien/Rohstoffe. Dazu wird ihre Recyclbarkeit anhand von objektiven Kriterien bewertet, die mindestens die theoretische technische Recyclbarkeit des Rohstoffes sowie die Verfügbarkeit von geeigneter Recycling-Infrastruktur in der Praxis berücksichtigen.

## **Prüfnachweis:**

Evaluierung der Bewertung der Recyclbarkeit von Materialien anhand von objektiven Kriterien.

## **(ID 7): Recyclbarkeit / Substitutionsprüfung (Produkt)**

### **Anforderung:**

Sollten nicht recycelbare Materialien verwendet werden, durchlaufen diese eine dokumentierbare und reproduzierbare Substitutionsprüfung dahingehend, ob sie durch recycelbare Alternativen ersetzt werden können.

### **Prüfnachweis:**

Überprüfung der schriftlich dokumentierten Substitutionsprüfung für gemäß Bewertung nicht recycelbare Materialien, die im Endprodukt verwendet werden.

## **(ID 8): Recyclbarkeit / Begründung der Verwendung (Produkt)**

### **Anforderung:**

Ergibt die Substitutionsprüfung für spezifische Materialien keine recycelbaren Alternativen, liegt eine dokumentierte Begründung vor, warum nicht recycelbare Materialien im Endprodukt notwendig sind.

### **Prüfnachweis:**

Überprüfung der dokumentierten Begründung für die Notwendigkeit von nicht recycelbaren Materialien.

## Phase C – Material- (Rohstoff) Auswahl (Sustainable Material Content Share) (Tier 4)

### Zielsetzung:

Ein großer Teil der Umweltauswirkungen von Green Shape Produkten entsteht durch die Gewinnung der Rohstoffe, insbesondere bei Kunstfasern / Kunststoffen aus fossilen Rohstoffen. Um diese Auswirkungen zu reduzieren, müssen fossile Rohstoffe durch recycelte oder erneuerbare Materialien ersetzt werden. Damit werden klimaschädliche Treibhausgas-Emissionen vermieden und ein Umsteuern in Richtung Kreislaufwirtschaft befördert.

Mit der Vorgabe, jedes einzelne Green Shape Produkt aus über 50 % recycelten und/oder erneuerbare Materialien nach Gewichtsanteil herzustellen, wird ein wichtiger Anreiz dafür gesetzt.

### **(ID 9): Sustainable Material Content Share (SMCS) Berechnung (Produkt)**

#### **Anforderung:**

Jedes Green Shape Produkt besteht zu über 50% nach Gewicht aus recycelten und/oder erneuerbaren Rohstoffen.

Berücksichtigt werden dabei alle textilen Bestandteile.

Die Berechnungsmethodik erfolgt gemäß Prozessbeschreibung im **Mitgeltenden Dokument 04**.

#### **Prüfnachweis:**

Überprüfung der korrekten Berechnung des SMCS (Anteil recycelter / erneuerbarer Rohstoffe im Produkt) auf Produkt-Ebene gemäß Prozessbeschreibung (**Mitgeltendes Dokument 04**).

## (ID 10): Rohstoff-Auswahl in der Produktentwicklung (Prozess)

### Anforderung:

Das Unternehmen verfügt über einen dokumentierten Prozess, mit dem es die Auswahl von recycelten und/oder erneuerbaren Rohstoffen in der Produktentwicklung sicherstellt.

Dieser umfasst ein System zum Management der Zertifizierungen dieser Rohstoffe nach (gemäß Verfahrensanweisung in **Mitgeltendem Dokument 05**) anerkannten Drittpartei-Standards, welches mindestens folgende Aspekte abdeckt:

- Name des Drittparteistandards inkl. Version / Revisionsstand
- Gültigkeitszeitraum des Zertifikates passend zum Produktionszeitraum gemäß (ID 2)
- Zulassung der ausstellenden Zertifizierungsstelle (Akkreditierung oder formale Berechtigung durch jeweiligen Standardgeber)
- Bezeichnung der durch das Zertifikat abgedeckten Rohstoffe und ihres Herstellers
- Maßnahmen zur rechtzeitigen Anforderung eines Folgezertifikates vor Ablauf des Gültigkeitszeitraumes
- Korrekturmaßnahmen bei Verlust / Entzug des Zertifikates

### Prüfnachweis:

Evaluierung, ob der Prozess geeignet ist, um die Anforderung an die Rohstoffauswahl zu erfüllen und ob er in die operativen Abläufe des Unternehmens implementiert ist.

## (ID 11): Sustainable Material Content Share (SMCS) Nachweis der Recycelt/Erneuerbar-Eigenschaft (Produkt)

### Anforderung:

Bezüglich des Mindestanteils von 50% recycelten und/oder erneuerbaren Rohstoffen nach Gewicht am Green Shape Produkt (ID 9) wird sichergestellt, dass es sich

nachweislich um Rohstoffe („Feedstock“) aus recycelten und/oder erneuerbaren Materialien handelt (Rohstoff-Gewinnung; „Tier 4“<sup>1</sup>).

Darüber hinaus gelten für spezifische Material-Kategorien weitere Umwelanforderungen gemäß der im Folgenden beschriebenen Vorgaben.

## **Prüfnachweis:**

Die Eigenschaft der Rohstoffe als recyceltes und/oder erneuerbares Ausgangsmaterial (Feedstock) wird über mindestens ein für die Rohstoff-Gewinnung (Tier 4) vorliegendes Drittpartei-Zertifikat nachgewiesen.

Erfolgt dieser Nachweis mittels eines der im folgenden genannten Chain of Custody Standards, wird das Zertifikat auf Faser-/Granulat-Ebene (Tier 4) überprüft. Liegt für eine auf Tier 4 folgende Wertschöpfungsstufe (Garn- / Granulat-Herstellung (Tier 3), Stoff- / Zutaten-Herstellung (Tier 2) oder Produktion des Endproduktes (Tier 1)) ein Zertifikat vor, wird dieses geprüft (da über die Chain of Custody sichergestellt ist, dass auch der Rohstoff zertifiziert sind).

Erfolgt dieser Nachweis nicht mittels eines Chain of Custody Standards, wird das Zertifikat auf Faser-/Granulat-Ebene (Tier 4) überprüft

## **(ID 11a): Recycelte Rohstoffe**

### **Anforderung:**

Die Verwendung nachweislich recycelter Rohstoffe basiert entweder auf Rohstoffen aus Pre- oder Post Consumer Recycling, Identity Preserve, Segregated oder Massenbilanzverfahren.

### **Prüfnachweis:**

Überprüfung mind. eines der im Folgenden genannten (Scope-) Zertifikates als Nachweis, dass es sich tatsächlich um recycelten Rohstoff (Feedstock) handelt bzw. der im Massenbilanzverfahren eingespeisten Rohstoffmenge, auf zeitliche und fachliche Gültigkeit:

---

<sup>1</sup> Gemäß Definition der Wertschöpfungsstufen in textilen Lieferketten, UNFCCC Fashion Industry Climate Action Playbook, Seite 13: [https://unfccc.int/sites/default/files/resource/20\\_REP\\_UN%20FIC%20Playbook\\_V7.pdf](https://unfccc.int/sites/default/files/resource/20_REP_UN%20FIC%20Playbook_V7.pdf)

- Textile Exchange Global Recycled Standard (GRS) in der jeweils aktuell anerkannten Version gemäß **Mitgeltendem Dokument 05**
- Recycled Claim Standard (RCS) in der jeweils aktuell anerkannten Version gemäß **Mitgeltendem Dokument 05**

## **Für Mass Balance:**

- International Sustainability and Carbon Certification (ISCC+) in der jeweils aktuell anerkannten Version gemäß **Mitgeltendem Dokument 05**
- Roundtable on Sustainable Biomass (RSB) Advanced Products Standard in der jeweils aktuell anerkannten Version gemäß **Mitgeltendem Dokument 05**

## **(ID 11b): Erneuerbare Rohstoffe**

### **Anforderung:**

Die Verwendung nachweislich erneuerbarer Rohstoffe basiert auf einer der nachfolgenden Spezifikationen.

### **Prüfnachweis:**

Überprüfung mind. eines der im Folgenden unter **(ID 11b 1-7)** genannten (Scope-) Zertifikates als Nachweis, dass es sich tatsächlich um erneuerbaren Rohstoff (Feedstock) handelt, auf zeitliche und fachliche Gültigkeit im Produktionszeitraum gemäß Phase A.

## **(ID 11b-1): Biobaumwolle**

### **Anforderung:**

Bei der Verwendung von Baumwolle wird sichergestellt, dass die Baumwolle aus bio-zertifiziertem Anbau stammt und unter nachweislich hohen Umweltstandards verarbeitet wurde.

## Prüfnachweis:

- Global Organic Textile Standard (GOTS) in der jeweils aktuell anerkannten Version gemäß **Mitgeltendem Dokument 05**
- Textile Exchange Organic Content Standard (OCS) in der jeweils aktuell anerkannten Version gemäß **Mitgeltendem Dokument 05**

## *(ID 11b-2): Hanf*

### Anforderung:

Bei der Verwendung von Hanf wird sichergestellt, dass es sich nachweislich um Hanffasern handelt.

### Prüfnachweis:

Überprüfung Materialzusammensetzung (bspw. anhand der Ausweisung als "HA" gemäß Textilkennzeichnungsgesetz im Care Label): Es muss sich nachweislich um Hanf handeln.

## *(ID 11b-3): Lyocell*

### Anforderung:

Bei der Verwendung von holzbasierten Rohstoffen wie Cellulose-Regenerat-Fasern wird sichergestellt, dass das Holz aus verantwortungsvoller Forstwirtschaft stammt.

### Prüfnachweis:

- Forest Stewardship Council (FSC oder FSC Mix oder FSC Recycled) in der jeweils aktuell anerkannten Version gemäß **Mitgeltendem Dokument 05**

## *(ID 11b-4): Wolle*

### **Anforderung:**

Bei der Verwendung von Wolle wird sichergestellt, dass diese nachweislich aus tierschutzgerechter, Mulesing-freier Tierhaltung gewonnen wurde.

### **Prüfnachweis:**

- Global Organic Textile Standard (GOTS) in der jeweils aktuell anerkannten Version gemäß **Mitgeltendem Dokument 05**
- Textile Exchange Responsible Wool Standard (RWS) in der jeweils aktuell anerkannten Version gemäß **Mitgeltendem Dokument 05**
- Textile Exchange Organic Content Standard (OCS) in der jeweils aktuell anerkannten Version gemäß **Mitgeltendem Dokument 05**

## *(ID 11b-5): Daune*

### **Anforderung:**

Bei der Verwendung von Daune wird sichergestellt, dass diese nachweislich aus tierschutzgerechter Tierhaltung stammt (ohne Lebendrupf und Stopfleber-Produktion) oder nachweislich recycelt wurde.

### **Prüfnachweis:**

#### Neue Daune:

- Textile Exchange Responsible Down Standard (RDS) in der jeweils aktuell anerkannten Version gemäß **Mitgeltendem Dokument 05**

#### Recycelte Daune:

- Textile Exchange Global Recycled Standard (GRS) in der jeweils aktuell anerkannten Version gemäß **Mitgeltendem Dokument 05**

## *(ID 11b-6): Biobasierte Kunststoffe aus biogenen Rohstoffen*

### **Anforderung:**

Bei der Verwendung von Kunststoffen und Kunstfasern aus biogenen Rohstoffen wird sichergestellt, dass der Anteil von biobasiertem Kohlenstoff am gesamten Kohlenstoffgehalt des Materials mittels anerkannter Prüfmethode nachweislich verifiziert, dass es sich nicht um fossile Rohstoffe handelt.

### **Prüfnachweis:**

Prüfbericht/Zertifikat gemäß:

- CEN/TS 16295 in der jeweils aktuell anerkannten Version gemäß **Mitgeltendem Dokument 05**
- EN 16785 in der jeweils aktuell anerkannten Version gemäß **Mitgeltendem Dokument 05**
- ASTM D6866 in der jeweils aktuell anerkannten Version gemäß **Mitgeltendem Dokument 05**
- ISO 16620 in der jeweils aktuell anerkannten Version gemäß **Mitgeltendem Dokument 05**

## *(ID 11b-7): Biobasierte Kunststoffe (Mass Balance)*

### **Anforderung:**

Bei der Verwendung von Kunststoffen und Kunstfasern aus biogenen Rohstoffen im Massenbilanzverfahren wird sichergestellt, dass die entsprechende Menge an biogenen Rohstoffen nachweislich in den Stoffstrom eingespeist wurde.

### **Prüfnachweis:**

- International Sustainability and Carbon Certification (ISCC+) in der jeweils aktuell anerkannten Version gemäß **Mitgeltendem Dokument 05**
- Roundtable on Sustainable Biomass (RSB) Advanced Products Standard in der jeweils aktuell anerkannten Version gemäß **Mitgeltendem Dokument 05**

## Phase D – Chemikalien-Management

### Zielsetzung:

Bei der Herstellung von Textilien finden hunderte teilweise potenziell gefährlicher chemischer Substanzen Verwendung. Ein umfassendes Chemikalien-Management mit entsprechenden Vorschriften und Abläufen ist daher ein Kernthema bei der Herstellung von Green Shape Produkten.

Dabei sind Restriktionen und Grenzwerte für besonders kritische Substanzen während der Herstellungsprozesse aus Gründen des Umwelt- und Arbeitsschutzes ebenso wichtig wie aus Verbraucherschutzgründen für das Endprodukt.

### **(ID 12): Chemikalien-Management (Unternehmen & Lieferkette Tier 1 und Tier 2) (Prozess)**

### **Anforderung:**

Für alle Green Shape Produkte gelten die jeweils zum Zeitpunkt des Produktions-Zeitraumes der Materialien (Stoffe und Zutaten) (vgl. ID 2) veröffentlichte und gemäß Verfahrensweisung in **Mitgeltendem Dokument 05** anerkannte:

- Manufacturing Restricted Substance List (MRSL) der Zero Discharge of Hazardous Chemicals Foundation (ZDHC)
- Wastewater Guideline der ZDHC
- inkl. jeweils darin formulierter Übergangsfristen.

Für alle Green Shape Produkte gelten die jeweils zum Zeitpunkt des Produktions-Zeitraumes der Materialien (fertig produzierte Stoffe und Zutaten) und Endprodukte (vgl. ID 2) veröffentlichte:

- die Restricted Substance List (RSL) von bluesign® technologies ag,
- inkl. darin formulierter Übergangsfristen.

Das Unternehmen hat ein dokumentiertes Chemikalienmanagement (mindestens bestehend aus Handbuch, risikobasiertem Managementansatz, Management Review,

Prozessbeschreibung, Methodiken für Sampling und Testing, Verankerung im Budget), mit dem es sicherstellt, dass die Anforderungen aus den jeweils gültigen Versionen der ZDHC MRSL und der ZDHC Wastewater Guideline (**Herstellungsprozesse**) sowie die bluesign® RSL (**Endprodukte**) eingehalten werden.

Das Chemikalienmanagement deckt auch „nicht nominierte“ (vom Produzenten selbst beschaffte) Materialien ab. Es gilt unabhängig von den je Warenklasse (vgl. Kapitel 3) definierten Mindestanteilen.

## Prüfnachweis:

1. Evaluierung, ob das Chemikalienmanagement des Unternehmens geeignet ist um sicherzustellen, dass die Anforderungen der MRSL, Wastewater Guideline und RSL eingehalten werden. (Dokumentenprüfung);
2. Überprüfung der Aktualität der MRSL, Wastewater Guideline und RSL für den jeweiligen Produktionszeitraum gemäß (ID 1) anhand der Versionsnummer gemäß Websites von ZDHC und bluesign).
3. Stichprobenartige Überprüfung des Prozesses des Unternehmens, wie dieser risikobasiert stichprobenartig eigene Schadstofftests an Stoffen und Zutaten sowie Endprodukten sowie Abwassertest der Produktionsbetriebe durchführt oder durchführen lässt;
4. Stichprobenartige Überprüfung von Testergebnissen aus Nr. 2 und 3 auf Konformität mit den jeweils gültigen Fassungen der MRSL (auf Basis der Wastewater Guideline) und RSL.

## (ID 13): Chemikalien-Management (Materialherstellung / Veredelung; Tier 2) (Produkt)

### Anforderung:

Vertragswerk mit Tier 2-Lieferanten entsprechend der je Warenklasse definierten Mindestanteile textiler Fläche und Zutaten:

Das Unternehmen hat ein rechtsverbindlich unterzeichnetes Vertragswerk mit den für seine Green Shape Produkte relevanten Tier 2 Lieferanten vorliegen, dessen Bestandteil die jeweils zum Zeitpunkt des Produktionszeitraumes der Stoffe / Zutaten

(gemäß ID 1) veröffentlichte MRSL sowie Wastewater Guideline der ZDHC sowie die RSL von bluesign sind.

## Hinweis:

Versionsnummer, Firmierung, Ort des Produktionsbetriebs, Namen und Datum müssen auf Deutsch oder Englisch lesbar sein.

## **Prüfnachweis:**

Überprüfung des jeweils von den Material-Lieferanten (Tier 2) unterschriebenen Vertragswerkes bzw. der jeweils vollumfänglich unterschriebenen MRSL, Wastewater Guideline und RSL bzw. einer entsprechenden Konformitätserklärung zur jeweils gültigen Version für die je Warenklasse definierten Mindestanteile textiler Fläche und Anteil Zutaten.

## **Phase E – Materialherstellung / -veredelung (Tier 2 / Tier 3)**

### Zielsetzung:

Textile Veredelungsprozesse stellen ein besonders hohes Risiko für Ressourcenverbrauch und Umweltverschmutzung dar. Deshalb werden Mindestanteile von Materialien für Green Shape Produkte in Betrieben hergestellt, die ein umfassendes betriebliches Umweltmanagementsystem eingeführt haben und die Einhaltung von dessen Vorgaben durch regelmäßige (gemäß Verfahrensanweisung in **Mitgeltendem Dokument 05**) anerkannte) Drittpartei-Zertifizierungen nachweisen.

Die Mindestanteile zu zertifizierender textiler Fläche und Mindestanzahl zu zertifizierende Zutaten werden je für den Green Shape Standard zulässiger Warenklasse in **Kapitel 4** dieses Dokumentes definiert.

### **(ID 14): Lieferanten-Management Materialherstellung (Prozess)**

#### **Anforderung:**

Das Unternehmen verfügt über einen dokumentierten Prozess, mit dem es die Auswahl von qualifizierten Material-Lieferanten sicherstellt.

Dieser umfasst eine systematische Lieferantenbewertung sowie ein Verfahren zur Verwaltung von (gemäß Verfahrensanweisung in **Mitgeltendem Dokument 05**) anerkannten) Drittpartei-Zertifikaten nach mindestens folgenden Aspekten:

- Name des Drittparteistandards inkl. Version / Revisionsstand
- Gültigkeitszeitraum des Zertifikates passend zum Produktionszeitraum gemäß (ID 2)
- Zulassung der ausstellenden Zertifizierungsstelle (Akkreditierung oder formale Berechtigung durch jeweiligen Standardgeber)
- Bezeichnung der durch das Zertifikat abgedeckten Herstellungsprozesse und Betriebsstandorte
- Maßnahmen zur rechtzeitigen Anforderung eines Folgezertifikates vor Ablauf des Gültigkeitszeitraumes
- Korrekturmaßnahmen bei Verlust / Entzug des Zertifikates

## **Prüfnachweis:**

Evaluierung, ob der Prozess geeignet ist, um die Anforderung an die Lieferanten-Auswahl zu erfüllen und ob er in die operativen Abläufe des Unternehmens implementiert ist.

**(ID 15): Textile Nassprozesse: Färben, Laminieren, Ausrüsten (Tier 2); Nicht-textile Prozesse: Herstellung des Granulats (Tier 3) (Produkt)**

## **Anforderung:**

Für Green Shape Produkte verarbeitete Stoffe und Zutaten in Höhe der definierten Mindestanteile textiler Fläche sowie Zutaten am Endprodukt (gemäß **Kapitel 4** dieses Dokuments) werden in zertifizierten Betrieben hergestellt und veredelt.

## **Prüfnachweis:**

1. Überprüfung der korrekten Berechnung der Mindestanteile für Stoffe
2. Überprüfung der korrekten Berechnung der Mindestanteile für Zutaten
3. Überprüfung eines der im Folgenden definierten Prüfnachweise des Herstellbetriebs auf Standort- (Factory) Ebene in Höhe der definierten Mindestanteile textiler Fläche

sowie Zutaten auf zeitliche und fachliche Gültigkeit im Produktionszeitraum; in der jeweils aktuell anerkannten Version gemäß **Mitgeltendem Dokument 05**:

- bluesign® Systempartner
- OekoTex STeP
- Global Organic Textile Standard (GOTS)
- Global Recycled Standard (GRS)

## Phase F – Materialien (Stoffe/Fabrics und Zutaten/Trims)

### Zielsetzung:

Stoffe und Zutaten aus in Phase E aufgeführten zertifizierten Betrieben sind ihrerseits ebenfalls zertifiziert.

### **(ID 16): Auswahl von Stoffen und Zutaten in der Produktentwicklung (Prozess)**

#### **Anforderung:**

Das Unternehmen verfügt über einen dokumentierten Prozess, mit dem es die Auswahl von Materialien (Stoffe und Zutaten) sicherstellt, die unter Berücksichtigung von Umweltaspekten hergestellt wurden

Dieser umfasst ein Verfahren zur Verwaltung von (gemäß Verfahrensanweisung in **Mitgeltendem Dokument 05**) anerkannten) Drittpartei-Zertifikaten nach mindestens folgenden Aspekten:

- Name des Drittparteistandards inkl. Version / Revisionsstand
- Gültigkeitszeitraum des Zertifikates passend zum Produktionszeitraum gemäß (ID 2)
- Zulassung der ausstellenden Zertifizierungsstelle (Akkreditierung oder formale Berechtigung durch jeweiligen Standardgeber)
- Bezeichnung der durch das Zertifikat abgedeckten Faser- / Material-Mischungen
- Maßnahmen zur rechtzeitigen Anforderung eines Folgezertifikates vor Ablauf des Gültigkeitszeitraumes
- Korrekturmaßnahmen bei Verlust / Entzug des Zertifikates

#### **Prüfnachweis:**

Evaluierung, ob der Prozess geeignet ist, um die Anforderung an die Material-Auswahl zu erfüllen und ob er in die operativen Abläufe des Unternehmens implementiert ist.

## (ID 17): Zertifizierte Materialien (Stoffe und Zutaten) (Produkt)

### Anforderung:

- Für Green Shape Produkte verarbeitete Stoffe und Zutaten in Höhe der definierten Mindestanteile textiler Fläche sowie Zutaten am Endprodukt (gemäß Kapitel 4 dieses Dokuments)) sind nach einem definierten Umweltstandard zertifiziert.

Dies wird durch einen der im Folgenden definierten Zertifizierungen auf Material-Ebene nachgewiesen:

### Prüfnachweis:

Überprüfung mindestens eines der im Folgenden definierten Prüfnachweise in Höhe der je Warenklasse definierten Mindestanteile textiler Fläche sowie Zutaten auf Material-Ebene auf zeitliche und fachliche Gültigkeit im Produktionszeitraum; in der jeweils aktuell anerkannten Version gemäß **Mitgeltendem Dokument 05**.

- Listung des Materials in blueguide® Datenbank unter <https://systempartner.bluesign.com/> als „bluesign approved“
- Global Organic Textil Standard (GOTS) „organic“ Zertifikat
- Global Organic Textil Standard (GOTS) „made with organic“
- Global Recycled Standard (GRS)
- Made in Green

### Hinweis:

Die jeweilige Fasermischung muss von dem Zertifikat abgedeckt sein. Die Nennung der Fasern einzeln reicht für Fasermischungen nicht aus.

## (ID 18): Sonderfall Oeko-Tex 100

### Anforderung:

Für folgende Materialien (Stoffe und Zutaten) wird je Produktionszeitraum (vgl. (ID 2)) eine Schadstoffprüfung des Materials nach Oeko-Tex 100 Standard verlangt:

- in Kombination mit einer bluesign® Systempartner Zertifizierung des Tier 2-Lieferanten:

- Materialien mit Lyocell oder Naturfasern, bei denen der Lyocell-/Naturfaseranteil gefärbt wird oder ungefärbt eingesetzt wird
- Materialien mit Waxed Coating

- in Kombination mit einer GOTS Zertifizierung des Tier 2-Lieferanten:

- Naturmaterialien mit Lamination / Beschichtung
- Naturmaterial-Stoffe mit Nicht-GOTS konformer Materialzusammensetzung
- Stoffe mit Wachsbeschichtung (waxed coating)
- Isolations- / Füllmaterialien

### Prüfnachweis:

Oeko-Tex 100 Zertifikat in der jeweils aktuell anerkannten Version gemäß **Mitgeltendem Dokument 05**

## Phase G – Produktion (Tier 1)

### Zielsetzung:

Zusätzlich zu den in **Phase D** beschriebenen Grundlagen zum Chemikalien-Management in der Lieferkette stellt der Green Shape Standard folgende Anforderungen an Endprodukte.

## (ID 19): Chemikalien-Management (Endprodukte) (Produkt)

### **Anforderung:**

Das Unternehmen hat ein rechtsverbindlich unterzeichnetes Vertragswerk mit den für seine Green Shape Produkte relevanten Produzenten (**Tier 1 Lieferanten**) vorliegen. Dessen Bestandteil ist mindestens die RSL von bluesign für das gesamte Endprodukt inklusive ggf. sämtlicher enthaltener Stoffe und Zutaten, die dieser selbst beschafft (non nominated / local Supply Materialien).

Führt der Produzent selbst Nassprozesse (Färben, Ausrüsten, Laminieren) durch, sind neben der RSL auch die MRSL und Wastewater Guideline der ZDHC in der jeweils zum Produktionszeitraum der Stoffe / Zutaten gültigen Version Vertragsbestandteile.

### **Prüfnachweis:**

Überprüfung des jeweils von den Produzenten (Tier 1 Lieferanten) unterschriebenen Vertragswerkes bzw. der jeweils vollumfänglich unterschriebenen RSL sowie ggf. zusätzlich der MRSL und Wastewater Guideline in der für den Produktionszeitraum der Stoffe und Zutaten gemäß ID 1 gültigen Version, bzw. einer entsprechenden Konformitätserklärung zur jeweils gültigen Version für das Endprodukt.

### Hinweis:

Versionsnummer, Firmierung, Ort des Produktionsbetriebs, Namen und Datum müssen auf Deutsch und/oder Englisch lesbar sein.

## Phase H – Nutzungsphase

### Zielsetzung:

Die Nutzungsphase von textilen Produkten verursacht insbesondere durch Energieverbräuche beim Waschen und Trocknen klimaschädliche Emissionen sowie Wasser- und Waschmittelverbrauch. Deshalb müssen Green Shape Produkte pflegeleicht sein.

Je länger die Nutzungsphase, desto weniger Ressourcenverbrauch ist für neue Produkte erforderlich. Deshalb spielen auch die Reparierbarkeit und das Vorhandensein von Reparaturdienstleistungen eine wichtige Rolle für Green Shape Produkte.

Konkrete Anforderungen an Produkte und Unternehmen lauten wie folgt:

## (ID 20): Pflege (Produkt)

### **Anforderung:**

Green Shape Produkte sind pflegeleicht. Waschbare Produkte können bei max. 30° gewaschen werden. Eine chemische Reinigung ist nicht erforderlich.

Elektrische Wäschetrockner sind nicht erforderlich (außer zur Reaktivierung der DWR und zum Funktionserhalt bei Daune oder losen synthetischen Füllungen).

### **Prüfnachweis:**

Überprüfung der Pflegehinweise für das Endprodukt.

## (ID 21): Reparatur (Prozess)

### **Anforderung:**

Das Unternehmen fördert eine möglichst lange Nutzung der Produkte und ihre Reparatur durch entsprechende Services und Angebote, mindestens eine Sensibilisierung von Konsument\*innen, eigenen Reparaturservice oder Kooperationen, Reparatur-Anleitungen, Ersatzteile.

### **Prüfnachweis:**

Überprüfung der Services und Angebote des Unternehmens, die eine Reparatur ermöglichen.

## Phase I – Produkt-Lebensende

### Zielsetzung:

Um Kreislauffähigkeit von Green Shape Produkten zu ermöglichen, setzt der Green Shape Standards am Beginn des Produktlebenszyklus an und stellt dort bereits die Weichen für eine Recycelbarkeit der Produkte an ihrem „Lebensende“.

Damit diese in der Praxis dann möglichst einfach umgesetzt werden kann, nimmt der Green Shape Standard zertifizierte Unternehmen in die Pflicht, entsprechende Angebote und Services anzubieten.

### **(ID 22): Entsorgung / Recycling (Prozess)**

#### **Anforderung:**

Das Unternehmen fördert eine möglichst lange Nutzung der Produkte und ihr Recycling am Ende ihrer Nutzungsphase durch entsprechende Services und Angebote, mindestens eine Sensibilisierung von Konsument\*innen, ggf. auch weitere wie Hinweise auf Rücknahmestellen o.ä..

#### **Prüfnachweis:**

Überprüfung der Services und Angebote des Unternehmens, die ein Recycling ermöglichen.

## Phase J – Produkt-Kennzeichnung / Labelling

### Zielsetzung:

Nicht nur eine möglichst umweltfreundliche Herstellung ist für Green Shape Produkte wichtig, sondern auch, dass sie als solche erkennbar sind. Gleichzeitig wird durch die Prüfung der korrekten Auszeichnung vermieden, dass nicht belastbare Marketing-Aussagen getroffen werden. Dies dient dem Verbraucherschutz und der Glaubwürdigkeit des Green Shape Standards.

## (ID 23): Vermeidung von Greenwashing

### **Anforderung:**

Green Shape Produkte weisen eine korrekte und transparente Materialangabe auf. Insbesondere sind die wesentlichen Materialkomponenten, die prozentualen Anteile recycelter Fasern sowie die prozentualen Anteile von Fasern aus kontrolliert biologischem Anbau („organic“) auszuweisen.

Für Produkte im Geltungsbereich der Textilkennzeichnungsverordnung (EU) Nr. 1007/2011 erfolgt die Kennzeichnung gemäß den gesetzlichen Vorgaben. Für alle übrigen Green Shape Warenklassen erfolgt die Materialangabe in Analogie zur Textilkennzeichnungsverordnung.

Die Angaben sind mindestens in allen Verkaufsunterlagen (z. B. Webshop, Produktdatenblätter) verpflichtend, dürfen zusätzlich auch am Produkt selbst ausgewiesen werden.

### **Prüfnachweis:**

Überprüfung der Materialangaben mindestens in Verkaufsunterlagen, ggf. auch am Produkt.

## 2. Nicht berücksichtigte Produktbestandteile

Im Green Shape Standard werden besonders textile Produktbestandteile in den Blick genommen.

In den Phasen:

- C. Material- (Rohstoff-) Auswahl (Sustainable Material Content Share)
- E. Materialherstellung / -veredelung

## F. Materialien (Stoffe und Zutaten)

werden daher für die Berechnungen der jeweils vorgegebenen Mindestanteile folgende nicht-textile Produktbestandteile nicht berücksichtigt („out of scope“):

Alle Komponenten, die gemäß der jeweils gültigen bluesign® CRITERIA for bluesign® PRODUCT, Kapitel 10 "component classification" als "out of scope" gekennzeichnet sind (**Mitgeltendes Dokument 06**):

[https://cms.bluesign.com/wp-content/uploads/2024/07/18.bluesign\\_criteria\\_for\\_bluesign\\_product\\_v4.1\\_2024-07.pdf](https://cms.bluesign.com/wp-content/uploads/2024/07/18.bluesign_criteria_for_bluesign_product_v4.1_2024-07.pdf)

Abweichend davon werden im Green Shape Standard zusätzlich folgende nicht-textile Produktbestandteile nicht berücksichtigt:

- Metalle
- Schäume
- Logo-Drucke
- Motiv-Drucke
- Reißverschlüsse

### 3. Mindestanteile je Warenklasse

Mindestanteile am Endprodukt		Phase C: Material- (Rohstoff) Auswahl (Sustainable Material Content Share)	Phase D (Chemikalien-Management) Phase E (Materialherstellung / - veredelung) Phase F (Materialien (Stoffe/Fabrics und Zutaten/Trims)	Phase D (Chemikalien- Management) Phase E (Materialherstellung / - veredelung) Phase F (Materialien (Stoffe/Fabrics und Zutaten/Trims)
Warenklasse	Beschreibung	Mindestanteil recycelter/erneuerbarer Materialien am Endprodukt nach Gewicht (%)	Mindestanteil zertifizierter textile Fläche (Stoffe) am Endprodukt (%)	Mindestanteil zertifizierter Zutaten (Trims) am Endprodukt (% aller Stücklisten-Positionen)
Klasse 5	Erste Hilfe Sets	über 50 %	70%	30%
Klasse 9	Schutz- und Sicherheitsausrüstung, Sicherheitsbekleidung	über 50 %	90%	30%
Klasse 12	Fahrradtaschen; Fahrradzubehör für die Mitnahme von Gepäck; Fahrradzubehör für die Mitnahme von Getränken; angepasste Hüllen für Fahrräder; Sattelüberzüge für Fahrräder; Schutzhauben für Fahrzeuge; angepasste Stauraumbehälter für Fahrzeuge; Wasserflaschenhalter für Fahrräder; Verdecke für Fahrzeuge; angepasste Abdeckungen für Fahrzeuge; Abdeckungen und Hauben für Kinderwagen	über 50 %	70%	30%
Klasse 18	Rucksäcke; Taschen; Reisetaschen; Koffer für Reisezwecke; Rückentraggestelle zum Tragen von Kindern; Reisenecessaires; Geldbörsen; Campingtaschen; Kosmetikkoffer; Schlüsseletuis; Kindertragtaschen; Brust- und Packbeutel; Schutzhüllen für Rucksäcke; Satteltaschen, Hüfttaschen; Schulranzen	über 50 %	70%	30%
Klasse 20	Schlafmatten [Matratzen] für Campingzwecke; Schlafmatten [Kissen oder Matratzen]; Sitzkissen	über 50 %	90%	30%
Klasse 22	Zelte; Zelte [Markisen] für Fahrzeuge; Biwakhüllen [angepasst]; Seile; wasserdichte Abdeckungen (Planen)	über 50 %	60%	30%
Klasse 24	Schlafsäcke; angepasste Taschen für Schlafsäcke; Biwaksäcke als Schutzhüllen für Schlafsäcke; Bezüge für Sitzkissen; wasserdichte und atmungsaktive Gewebe	über 50 %	90%	30%
Klasse 25	Bekleidungsstücke; Schuhwaren; Kopfbedeckungen; Gürtel	über 50 %	90%	30%
Klasse 28	Klettergurte	über 50 %	70%	30%

## **4. Anforderungen und Prüfnachweise in Tabellenform**